KLIMAFIT UNTERNEHMEN MACHEN KLIMASCHUTZ

KLIMAFIT Landkreis Ludwigsburg 2021/2022

KLIMAfit – durch Klimamanagement Kosten senken

Was ist KLIMAfit?

Mit KLIMAfit – einem Pilotprojekt des Landes Baden-Württemberg – erstellen Unternehmen mit Unterstützung der Arqum GmbH ihre Treibhausgasbilanz und leiten daraus wirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen zur Verbesserung ihrer Energieeffizienz sowie zur Reduktion ihrer individuellen Emissionen ab. Somit lohnt sich eine Teilnahme am Programm nicht nur in Hinblick auf Klimaschutz, Ressourceneinsatz und betrieblichem Know-how, sondern letztendlich auch zur Kosteneinsparung. Die Reduktion von Treibhausgas-Emissionen steht dabei im Mittelpunkt.

Umsetzung und Projektschritte

Über ein halbes Jahr hinweg werden die teilnehmenden Unternehmen im Rahmen von vier Workshops durch Beratende in allen klimarelevanten Themen geschult. Zu den jeweiligen Schwerpunktthemen werden zusätzlich externe Fachreferierende eingeladen, die über die aktuelle Praxis und neue, innovative Technologien in relevanten Bereichen berichten. Die parallel zu den Workshops durchgeführte individuelle Beratung bildet das Kernstück des Projekts. Bei diesen Terminen wird mit jedem Projektteilnehmenden eine individuelle Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, welche den Rahmen der Treibhausgasbilanz ermittelt. Nach erfolgreicher Erstellung der Treibhausgasbilanz wird den Teilnehmenden mit Unterstützung der Beratenden individuell aufgezeigt, in welchen Bereichen Optimierungspotenzial zur systematischen Reduktion der Emissionen und zur Kostensenkung besteht. Diese Ansätze werden in einem Maßnahmenprogramm festgehalten und im Laufe des Projekts sowie im Anschluss möglichst umgesetzt.

Treibhausgasbilanzierung

Hauptinhalt von KLIMAfit ist die strukturelle Erarbeitung einer individuellen Treibhausgasbilanz jedes teilnehmenden Betriebes auf Grundlage der Anforderungen und Prinzipien des Greenhouse Gas Protocols. Als Pflichtinhalte sind die sogenannten Scope 1 (=direkte Emissionen) und Scope 2 Emissionen (=indirekte Emissionen) von jedem teilnehmenden Unternehmen zu ermitteln. Hierunter fallen u. a. Emissionen aus Strom-, Heizungsenergieverbrauch und Fuhrpark. Mittels der Wesentlichkeitsanalyse wird anhand der Kriterien Quantität, Datenverfügbarkeit und Einflussmöglichkeiten zudem ermittelt, welche Scope 3 Emissionen (=vor-/nachgelagerte Emissionen) in die Bilanz eines Betriebes aufgenommen werden. Hierunter fallen z.B. Dienstreisen, bezogene Güter, Pendleremissionen, Transporte und Veranstaltungen. So ergeben sich für jedes Unternehmen individuelle Bilanzgrenzen.

Projektablauf - KLIMAfit

Workshops	Beratung vor Ort
Workshop 1: Einführung • Einführung in das Projekt/ Projektorganisation • Grundlagen THG-Bilanzierung/Scope 1–3	**1. Termin vor Ort** • Betriebsbegehung • Festlegung Geltungsbereich und Scopes für THG-Bilanz
Workshop 2: Scope 1 und 2 • Schwerpunkt Strom und Wärme • Erneuerbare Energien	**2. Termin vor Ort** • Status Datenerfassung und Auswahl Emissionsfaktoren • Maßnahmenprogramm
Workshop 3: Scope 1–3 • Mobilität (Fuhrpark, Dienstreisen, Mitarbeiteranreise) • Weitere Scope 3 Emissionen	**3. Termin vor Ort** • Maßnahmenprogramm • Festlegen der Schritte zum Klimamanagement
Workshop 4: • Kompensationsmaßnahmen • Von KLIMAfit zum Klimamanagement	
	Kommissionstermin

Ausgezeichneter KLIMfit-Betrieb

Projektabschluss

Am Ende des Projekts wird die Einhaltung der erforderlichen Kriterien von einer unabhängigen Kommission geprüft. Alle teilnehmenden Organisationen erhalten im Rahmen einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung eine Auszeichnung, die sie in ihre externe Kommunikation gegenüber Stakeholdern einbinden können.

KLIMAfit Landkreis Ludwigsburg 2021/2022

Teilnehmende Betriebe des KLIMAfit-Projekts im Landkreis Ludwigsburg

- **Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH**
- **hünersdorff GmbH**
- **Karawane Reisen GmbH & Co. KG**
- **Parker Hannifin Manufacturing Germany GmbH & Co. KG Prädifa Technology Division**
- **Psychotherapeutisches Zentrum Kitzberg-Klinik GmbH & Co. KG** (als Gast)
- **Seitz GmbH**
- **Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH**

Ergebnisse

Kosten senken und gleichzeitig zum Klimaschutz beitragen – diese Ziele hatten sich die sieben Projektteilnehmenden zu Beginn der Zusammenarbeit im Juni 2021 gesetzt.

Den Projektteilnehmenden ist es gelungen, in der Projektlaufzeit von nur neun Monaten eine Vielzahl von individuellen Maßnahmen zur Emissionsreduktion und Kostensenkung festzulegen.

Insgesamt wurden 55 geplante, aber auch bereits umgesetzte Einzelmaßnahmen der KLIMAfit-Teilnehmenden in die nachfolgende Gesamtauswertung einbezogen.

Abbildung 1 zeigt, dass die meisten Maßnahmen im Bereich Energie umgesetzt bzw. geplant wurden. Unter „sonstige" Maßnahmen werden Aktionen zur Bewusstseinsschaffung für klimarelevante Themen bei den Mitarbeitenden oder Mobilitätsmaßnahmen, die sich nicht direkt auf die Emissionen auswirken (wie die grundsätzliche Bereitstellung von Dienstfahrrädern), erfasst. Hierbei bleibt weiterhin zu beachten, dass es sich sowohl um

Abb.1 Anteil an den Maßnahmen

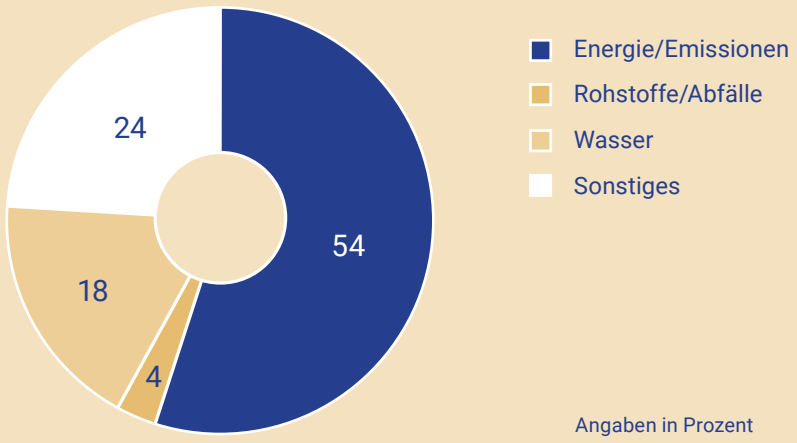


Tabelle 1 Gesamteinsparungen

	Emissionseinsparungen (CO_2e in kg)	Anzahl der Maßnahmen	ø Einsparung pro Maßnahme (CO_2e in kg)
Gesamtenergie	990.479	30	33.016
Anteil Strom	563.511	19	29.658
Anteil Wärme-/Prozessenergie	426.968	9	47.441
Anteil Kraftstoffe	-	2	-
Rohstoffe/Abfälle	20.038	10	2.004
Wasser	-	2	-
Sonstiges	98.799	13	7.600
Summe	**1.109.316**	**55**	**20.169**

geplante als auch um bereits umgesetzte Maßnahmen handelt.

Die Gesamteinsparungen des Projekts – bezogen auf eingesparte Kilogramm CO_2e für bereits umgesetzte wie geplante Maßnahmen – aller sieben Betriebe sind in *Tabelle 1* dargestellt. Insgesamt werden die sieben Teilnehmenden des KLIMAfit-Projekts Landkreis Ludwigsburg anhand der Umsetzung dieser Maßnahmen in den nächsten Jahren eine Emissionsreduktion von voraussichtlich rund 1.109 Tonnen CO_2e erzielen.

Viele Maßnahmen führen zu Erfolg für Klimaschutz im Landkreis Ludwigsburg

Nicht nur wirtschaftlich, sondern auch in Bezug auf den Klimaschutz hat sich das KLIMAfit-Pilotprojekt als Erfolgskonzept erwiesen. Durch die Erstellung der Treibhausgasbilanzen und der damit einhergehenden detaillierten Analyse der emittierten Emissionen konnten die sieben teilnehmenden Unternehmen Maßnahmen im Sinne des Klimaschutzes erarbeiten. Erste Maßnahmen wurden bereits umgesetzt.

Positiv hervorzuheben ist der geplante bzw. bei vielen bereits durchgeführte Umstieg von konventionellem Strom auf Ökostrom, wodurch viele Emissionen eingespart werden. Dazu gehört auch die Installation von PV-Anlagen am Standort zum Zweck der Einspeisung bzw. Selbstversorgung, welche von vielen Teilnehmenden geplant ist.

Auch im Bereich des Wärmebedarfs können Reduktionen durch energetische Sanierungsmaßnahmen, Prüfungen und Austausch von Heizungsgeräten erreicht werden.

Einige Teilnehmende planen zudem eine erhöhte Ressourceneffizienz durch die Verwendung von Recyclingpapier sowie eine Verringerung des Papierverbrauchs durch die Umstellung auf digitale Rechnungen.

Ein weiterer Fokus liegt auf dem Mobilitätsmanagement, bei welchem Anreize hinsichtlich der Nutzung klimafreundlicherer Mobilitätsformen geschaffen werden sollen, z. B. durch die Installation von E-Ladesäulen am Standort, die Bereitstellung von Dienstfahrrädern oder die Anregung zur Bildung von Fahrgemeinschaften.

Weiterhin wurden bei einigen teilnehmenden Unternehmen Maßnahmen unternommen (oder sind in Planung), um die Mitarbeitenden im Bereich Klima/Umwelt zu bilden und Bewusstsein für klima- bzw. umweltrelevante Themen zu schaffen.

Die über die nächsten Jahre anfallenden Gesamtemissionen der sieben Firmen reduzieren sich aufgrund der geplanten und umgesetzten Maßnahmen um knapp 1,1 Millionen Kilogramm CO_2e. Allein die berechneten Energieeinsparungen im Bereich Strom betragen rund 560 Tonnen CO_2e im Jahr – dies entspricht dem durchschnittlichen CO_2-Fußabdruck von etwa 70 Personen in Deutschland[1].

Zudem stellt KLIMAfit für viele teilnehmende Unternehmen einen Einstieg ins Klimamanagement dar, weshalb zukünftig mit einer sukzessiven Erhöhung des ökologischen Nutzens zu rechnen ist. In Zukunft planen einige Teilnehmende, ihre im Zuge des Projektes erstellten Treibhausgasbilanzen zu erweitern und damit zusätzliche Emissions- und Kosteneinsparungen zu erzielen.

1 | Der durchschnittliche CO_2-Fußabdruck in Deutschland liegt bei ca. 8 t im Jahr. (Quelle: Statistisches Bundesamt, Entwicklung der Pro-Kopf-CO_2-Emissionen in Deutschland in den Jahren 1990 bis 2019)

Projekträger:

Landratsamt Ludwigsburg

Julia Neuhäuser
Klimaschutzmanagerin
Hindenburgstraße 40
71638 Ludwigsburg

Tel: 07141 144-42978
Julia.Neuhaeuser@landkreis-ludwigsburg.de
www.landkreis-ludwigsburg.de

Beratungsbüro:

ARQUM
Gesellschaft für Arbeitssicherheits-, Qualitäts- und Umweltmanagement mbH

Ute Kessler
Rötestraße 17
70197 Stuttgart

Tel.: 0711 90035900
stuttgart@arqum.de
www.arqum.de

Kooperationspartner:

Ludwigsburger Energieagentur e.V.

Kristine Rinderle
Hoferstaße 9a
71636 Ludwigsburg

Tel.: 07141 688 93 013
kristine.rinderle@lea-lb.de
www.lea-lb.de

Stadt Ludwigsburg

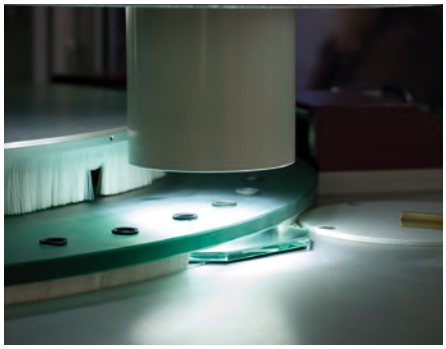
Sandra Kühnle
Stabsstelle
Wirtschaftsförderung
Stuttgarter Straße 2/1
71638 Ludwigsburg

Tel.: 07141 910-3661
s.kuehnle@ludwigsburg.de
www.ludwigsburg.de

Eine Gemeinschaftsinitiative der Projektpartner

- Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
- Landratsamt Ludwigsburg
- Arqum GmbH

Vollautomatische Produktion von Wellendichtungen



Automatisierte Optische Inspektion

Parker Hannifin Manufacturing Germany GmbH & Co. KG

Arnold-Jäger-Straße 1
74321 Bietigheim
www.parker.com/praedifa

gegründet: 1917
Mitarbeiter: 374

Marcus Köster
Div. EHS & LEAN Manager
marcus.koester@parker.com

Enabling Engineering Breakthroughs that Lead to a Better Tomorrow

Die Prädifa Technology Division der Parker Engineered Materials Group ist führend in der Konzeption, Entwicklung und Herstellung von Dichtsystemen und technischen Bauteilen aus polymeren Werkstoffen.

Das Produktportfolio umfasst neben Dichtelementen und -systemen auch eine Vielfalt von technischen Bauteilen außerhalb der Dichtungstechnik. Auch sogenannte Single-Use Fluidmanagementsysteme für biopharmazeutische Prozesse gehören zum Portfolio.

Parker Prädifa verfügt über hauseigene Werkstoff-und Design-Kompetenz, Prüf- und Verfahrenstechnik sowie modernste Fertigungsstätten. Auf die Nachhaltigkeit der Produkte und Lösungen im Interesse des Kunden und der Umwelt durch größtmögliche Energieeffizienz, Betriebssicherheit, Langlebigkeit und Wirtschaftlichkeit wird besonderer Wert gelegt.

MASSNAHMENPROGRAMM

Maßnahme	Umsetzung	CO_2-Einsparung pro Jahr
Papier Einsparungen durch Digitalisierung	Ongoing	2.650 kg
Installationsmöglichkeiten PV-Anlage	06/2022	24.000 kg
LED Umstellung	06/2022	54.000 kg
Mehr Nutzung von Mehrwegboxen anstelle Kartonage	06/2022	15.000 kg
CO_2-Einsparung pro Jahr:		**95.650 kg**

Verhältnis der ermittelten THG-Emissionen Bilanzjahr 2020 (Scope 1 = direkte Emissionen, Scope 2 = indirekte Emissionen, Scope 3 = vor-/nachgelagerte Emissionen)

KURZINTERVIEW

Marcus Köster, Division EHS Manager

Welches Ziel hat Ihr Unternehmen mit der Teilnahme am Pilotprojekt KLIMAfit verfolgt?

Die Reduktion von Treibhausgasen und damit der Schutz der Umwelt war das Hauptziel. Unseren Mitarbeitern ist es wichtig, für ein Unternehmen zu arbeiten, das Verantwortung übernimmt und die Umwelt schützt.

War der betriebsinterne Aufwand während des Projekts gut zu bewältigen?

Wir haben wunderbar im Team und mit der externen Beratungsfirma zusammengearbeitet. Natürlich ist der Aufwand am Anfang etwas höher, aber wir erwarten, dass die nächste Klimabilanz mit weniger Arbeit erstellt werden kann.

War aus Ihrer Sicht die Beratung in Form einer Gruppenbetreuung erfolgreich? Konnten Sie von anderen Unternehmen lernen?

Uns hat der Austausch sehr gut gefallen und man konnte im Gespräch einiges voneinander lernen. Zudem waren die Fachbeiträge sehr interessant und haben uns viele Ideen zur Reduzierung unseres CO_2-Fußabdrucks geliefert.

Welchen konkreten Nutzen konnte Ihr Unternehmen aus dem Projekt ziehen?

Wir konnten damit das Thema Emissionsreduzierung auf ein höheres Level heben und haben nun gleichzeitig einen Maßnahmenkatalog, mit dem wir aktiv an der Verbesserung unserer Bilanz arbeiten können.

Karawane
Weltweit. Persönlich. Reisen.

KLIMAFIT UNTERNEHMEN MACHEN KLIMASCHUTZ

Bürogebäude Karawane

© Alexander Mak

Karawane Reisen GmbH & Co. KG

Schorndorfer Straße 149
71638 Ludwigsburg
www.karawane.de

gegründet: 1950
Mitarbeiter: 31

Alena Fischer
Assistenz der Geschäftsführung
Tel.: 07141 2848–61
alena.fischer@karawane.de

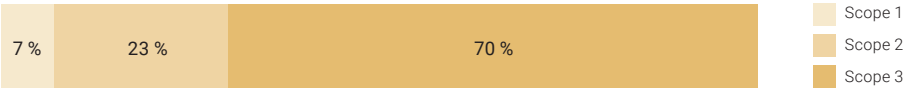
Weltweit. Persönlich. Reisen.

Karawane Reisen ist ein Reiseveranstalter mit Sitz in Ludwigsburg. Das Angebot ist ausgesprochen vielfältig und doch konzentriert: kleine, überschaubare Gruppenreisen mit persönlicher Note und Bausteinprogramme für die individuelle Reiseplanung mit Hauptaugenmerk auf Fernreisen. Seit der Gründung im Jahr 1950 hat das Familienunternehmen gut 300.000 Reisenden die Welt ein Stückchen nähergebracht. Momentan beschäftigt Karawane Reisen 31 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit. Dazu steht ein Stamm von qualifizierten Reiseleitern und Reiseleiterinnen zur Verfügung.

MASSNAHMENPROGRAMM

Maßnahme	Umsetzung	CO_2-Einsparung pro Jahr
Überprüfung der Stromverträge und Umstellung auf Ökostrom	06/2022	15.107 kg
PKW-Pendleremissionen reduzieren	kontinuierlich	3.624 kg
Überprüfung der Rentabilität einer PV-Anlage	12/2022	3.455 kg
Überprüfung alter Heizkörper	12/2022	
Überprüfung alter Leuchtstoffröhren und Umstellung auf LED	02/2022	
Klimaneutraler Versand von Briefen und Paketen	02/2022	
Mitarbeitersensibilisierung zu Klimathemen	kontinuierlich	
CO_2-Einsparung pro Jahr:		**22.186 kg**

Verhältnis der ermittelten THG-Emissionen Bilanzjahr 2020 (Scope 1 = direkte Emissionen, Scope 2 = indirekte Emissionen, Scope 3 = vor-/nachgelagerte Emissionen)



KURZINTERVIEW

Alena Fischer, Assistenz der Geschäftsführung/Klimabeauftragte

Welches Ziel hat Ihr Unternehmen mit der Teilnahme am Pilotprojekt KLIMAfit verfolgt?

Unser Ziel war es, einen Überblick über unsere Emissionen zu erhalten und auf dieser Basis zukünftige Maßnahmen und das Klimamanagement im Unternehmen auszurichten.

War der betriebsinterne Aufwand während des Projekts gut zu bewältigen?

Die Daten zusammenzutragen und aufzubereiten war sehr zeitintensiv, aber für zukünftige Bilanzen hat man nun ein System und weiß, wo man nachschauen muss.

War aus Ihrer Sicht die Beratung in Form einer Gruppenbetreuung erfolgreich? Konnten Sie von anderen Unternehmen lernen?

Auch wenn die gemeinsamen Workshops nur online stattfinden konnten, war der Erfahrungsaustausch zu den Meilensteinen im Projekt sehr hilfreich - insbesondere für die Datenerhebung konnte man sich gegenseitig Tipps geben.

Welchen konkreten Nutzen konnte Ihr Unternehmen aus dem Projekt ziehen?

Zum ersten Mal konkrete Zahlen zu den Emissionen vorliegen zu haben und somit das Thema Klimaschutz und mögliche Ansatzpunkte greifbar zu machen.

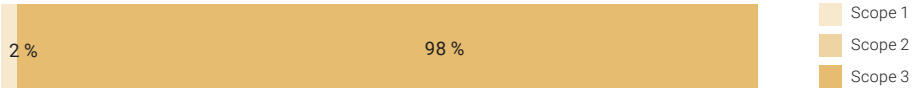
Firmensitz in Ludwigsburg

Produkte von hünersdorff sind überall präsent. Im Blasform- und Spritzgussverfahren produzieren wir über 1.000 Artikel in Serie. Jedes Jahr setzen wir ca. 8 Millionen Teile um. Von Sichtboxen, Sortimentskästen und Werkzeugkoffern bis hin zu Messkannen und Trichtersystemen. Und bei Kraftstoff-Kanistern setzen wir als Europa-Marktführer die Maßstäbe. Kompetenz, Know-how und jahrzehntelange Erfahrung im Bereich der Kunststoffverarbeitung: Das sind die Voraussetzungen, um auch individuelle Produkte, die Technischen Teile, umsetzen zu können. In enger Zusammenarbeit mit dem Kunden konzipieren und entwickeln die Spezialisten bei hünersdorff Kunststoffspritz- und Blaswerkzeuge sowie deren Peripherie

MASSNAHMENPROGRAMM

Maßnahme	Umsetzung	ökonomischer Nutzen pro Jahr	CO_2-Einsparung pro Jahr
Erweiterung der PV-Anlage angedacht	12/2022	17.000 €	2.800 kg
LED-Umstellung zu Ende führen	12/2023	3.070 €	957 kg
Alternative Büroheizung andenken (weg von Gas)	06/2023		26.225 kg
Einführung Jobticket	12/2022		971 kg
Lademöglichkeiten E-Autos	06/2022		
Umstellung auf papierlose Produktion	12/2023		
CO_2-Einsparung pro Jahr:			**30.953 kg**

Verhältnis der ermittelten THG-Emissionen Bilanzjahr 2019/2020 (Scope 1 = direkte Emissionen, Scope 2 = indirekte Emissionen, Scope 3 = vor-/nachgelagerte Emissionen)



hünersdorff GmbH

Eisenbahnstr. 6
71636 Ludwigsburg
www.huenersdorff.de

gegründet: 1969
Mitarbeiter: 110 (am Standort)

Dr. Robin Mattheis
Geschäftsführung
mattheis@huenersdorff.de

Europa-Marktführer im Bereich Kraftstoff-Kanister

KURZINTERVIEW

Dr. Robin Mattheis, Geschäftsführer

Welches Ziel hat Ihr Unternehmen mit der Teilnahme am Pilotprojekt KLIMAfit verfolgt?

Bestandsaufnahme bzw. Erfahrungsaustausch, Erstellung einer Treibhausgasbilanz, Klimaschutz weiter voranzubringen (Maßnahmen) und finanzielle Einsparungen

War der betriebsinterne Aufwand während des Projekts gut zu bewältigen?

Ja, der Aufwand war groß aber dennoch machbar.

Welchen konkreten Nutzen konnte Ihr Unternehmen aus dem Projekt ziehen?

Reduzierung von Treibhausgasemissionen und finanzielle Einsparungen

Holzheizkraftwerk

Solarthermieanlage

Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

Gänsfußallee 23
71636 Ludwigsburg
www.swlb.de

gegründet: 1860
Mitarbeiter: ca. 430

Fritz Fabian
Energie-, Umwelt- und Assetmangement
Tel.: 071419104374
Fabian.Fritz@swlb.de

Immer an eurer Seite

Die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim sind nicht nur Energie- und Wasserversorger! Sie widmen sich täglich wichtigen Zukunftsthemen – von der Energiewende über intelligente Verkehrslösungen und ultraschnelles Glasfaser-Internet bis hin zur smarten Stadt. Ob Strom, Gas, Fernwärme, Internet, Elektroladestationen oder intelligente Energieeffizienz-Lösungen.

Das reichhaltige Freizeitangebot der SWLB umfasst Schwimm- und Freizeitbäder sowie eine Saunalandschaft und Kunsteisbahn. Zudem betreiben sie mehrere Parkierungsanlagen in Ludwigsburg und Kornwestheim. Nachhaltigkeit und Umweltschutz haben sie sich auf die Unternehmensfahne geschrieben und sind aktiver Treiber der Energiewende in der Region und betreiben die derzeit größte Solarthermieanlage Deutschlands.

MASSNAHMENPROGRAMM

Maßnahme	Umsetzung	ökonomischer Nutzen pro Jahr	CO_2-Einsparung pro Jahr
Einführung digitaler Rechnungen	12/2021	300 €	250 kg
Einführung von digitalem Posteingang	07/2022	120 €	100 kg
Druckluft im Holzheizkraftwerk: Leckagenprüfung durchführen.	07/2022		-
IKWK HZ Stotz Wärmepumpen für Fernwärme	12/2023		325.000 kg
Waldäcker III Biomethan BHKW + Wärmepumpe	12/2025		9.680.000 kg
CO_2-Einsparung pro Jahr:			**10.005.350 kg**

Verhältnis der ermittelten THG-Emissionen Bilanzjahr 2020 (Scope 1 = direkte Emissionen, Scope 2 = indirekte Emissionen, Scope 3 = vor-/nachgelagerte Emissionen)

KURZINTERVIEW

Fabian Fritz
Energie-, Umwelt- und Assetmanagement

Welches Ziel hat Ihr Unternehmen mit der Teilnahme am Pilotprojekt KLIMAfit verfolgt?

Das Hauptziel der SWLB war die Erstellung einer THG-Bilanz damit wir wissen, in welchen Bereichen wir anpacken müssen, um sowohl die gesetzten Unternehmensziele als auch die gesetzlichen Vorgaben erreichen zu können und das Klima zu schonen.

War der betriebsinterne Aufwand während des Projekts gut zu bewältigen?

Durch die vorhandenen Energie- und Umweltmanagement Zertifizierungen nach DIN EN ISO 50001 und 14001, hatten wir bereits eine sehr gute Datenbasis im Unternehmen wodurch der Aufwand gut zu bewältigen war.

War aus Ihrer Sicht die Beratung in Form einer Gruppenbetreuung erfolgreich? Konnten Sie von anderen Unternehmen lernen?

Durch die Gruppenbetreuung konnte man sich gut mit den anderen Firmen austauschen da oft ähnliche Probleme vorlagen und somit gemeinsame Lösungen entwickelt werden konnten.

Welchen konkreten Nutzen konnte Ihr Unternehmen aus dem Projekt ziehen?

Eine erste THG-Bilanz und Maßnahmen welche auf eine direkte Reduzierung der Treibhausgase abzielen. Durch die detaillierte Auflistung der Emmissionen in der THG-Bilanz konnten wir die klimarelevantesten Bereiche identifizieren.